

Badminton-Start war für Wuppertaler Spieler hoffnungsvoll

Vor allem die Jugend zeigte gute Form

Mit drei Siegen und einer Niederlage konnten Wuppertals Badmintonvereine bei ihrem Auftakt im neuen Jahr durchaus zufrieden sein.

Die Niederlage von Rot-Weiß Wuppertal I gegen den Aufstiegsaspiranten TV Ohligs I war eingeplant. Dabei zogen sich die Rot-Weißen mit 2:6 noch achtbar aus der Affäre. Für die beiden Punkte sorgte Eckhard von Schwedler, mit 36 Jahren immer noch einer der Besten, durch einen hartumkämpften Dreisatzsieg im 2. Herreneinzel sowie zusammen mit Axel Roth im 2. Herrendoppel.

Die Siegesserie des BC Cronenberg I in der A-Klasse hält weiterhin an. Beim 7:1-Sieg über TuS Grundschoßtel I überzeugte die gesamte Mannschaft, wobei insbesondere Lothar Schmitt im 1. Herreneinzel eine imponierende Leistung bot.

Gleichfalls erfolgreich war die zweite Garnitur der Cronenberger, die bei dem 5:3-Erfolg über den TV Merscheid III insbesondere bei den Herren zu gefallen wußte.

Mit dem gleichen Ergebnis besiegte Rot-Weiß Wuppertal II die Mannschaft von TuS Ende I und konnte sich für die 1:7-Hinspielniederlage revanchieren. Auch hier wurden die Punkte durch die Herrenspiele und das Mixed gewonnen, dabei hatten Henrik Löhken und Michael Röser durch ihre starke Leistung in den Einzelspielen maßgeblichen Anteil.

Hervorragende Plazierungen bei den diesjährigen Badminton-Bezirksmeisterschaften der Jugend konnten die Wuppertaler Teilnehmer erringen.

Bei den Mädchen kamen Anette und Monika Rohr (Rot-Weiß Wuppertal) im Doppel nach hartem Kampf auf den 2. Platz. Ferner erreichten beide im Einzel die Runde der letzten acht und konnten sich damit für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften qualifizieren.

Im Jugenddoppel errangen Dirk Altenkirch/Uwe Claus (Rot-Weiß Wuppertal) durch einen Dreisatzsieg den Titel eines Bezirksmeisters. Eine Viertelstunde nach diesem Endspiel unterlag Dirk Altenkirch, konditionell noch nicht wieder auf der Höhe, im Endspiel des Jungeneinzels in zwei Sätzen.

Bei besserer Terminplanung wäre hier sicherlich mehr drin gewesen. Einen beachtlichen dritten Platz, der ebenfalls zur Teilnahme an den Westdeutschen Titelkämpfen berechtigt, errang Uwe Claus, der im Spiel um den Eintritt ins Finale seinem Vereinskameraden Dirk Altenkirch unterlegen war.